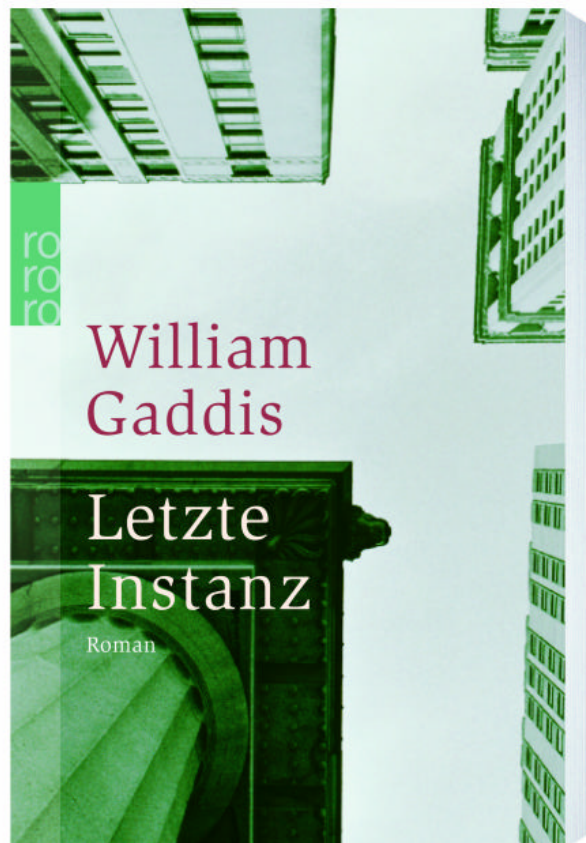


Leseprobe:

William Gaddis
Letzte Instanz



–Frank Gribble, Ace Worlwide Fidelity, darf ich hereinkommen? im schwarzen Anzug, –na, wie geht’s uns denn? Darf ich mich setzen?, und schon saß er, legte sich eine Aktenmappe aus Kunstleder platt auf den Schoß, –ich hoffe, Sie haben keine Schmerzen?, und holte einen gelben Notizblock hervor, –Also, wir wollen Ihre kostbare Zeit nicht allzu sehr in Anspruch nehmen, Mister Crease. Wenn Sie mir einfach erzählen könnten, was passiert ist.

–Natürlich kann ich, ich...

–In ihren eigenen Worten.

–Ja, natürlich. Die Zündung hat nicht funktioniert. Deshalb musste ich zum Anlassen des Wagens die Motorhaube öffnen und ein Kabel von der Zündspule an den Plus-Pol der Batterie halten.

–Kurzschließen nennt man das wohl. Wir bekommen ständig Meldungen über Autos, die auf diese Weise gestohlen werden, bitte fahren sie fort.

–Es handelt sich um mein eigenes Auto, Mister Gribble.

–Aber ja, ja, ich wollte damit nicht...

–Der Wagen stand auf Park. Ich habe das Kabel an die Batterie gehalten, der Wagen ist angesprungen, hat auf Drive geschaltet und mich angefahren.

–Aha. Dann können wir also annehmen, dass sie vor dem Wagen gestanden haben? Warum haben sie vor dem Wagen gestanden, Mister Crease.

–Weil neben dem Wagen eine Schlammfütze war, Mr. Gribble, und ich es nicht für ratsam hielt, Wasser und Strom in Verbindung zubringen. Aber das ist sowieso alles unerheblich. Der Wagenbesitzer ist ja versichert, nicht?

–Aber soweit ich verstanden habe, sind sie der Besitzer.

–Ich bin außerdem das Unfallopfer, Mister Gribble. Normalerweise wäre es nun wohl so, dass die Versicherung des Besitzers sich an den Fahrer hält, aber...

–Aber soweit ich verstanden habe, ist niemand gefahren.

–Womit Ihnen vermutlich nur die Alternative bliebe, den Hersteller auf Produkthaftung zu verklagen. Der Wagen hat ohne fremdes Zutun von Park auf Drive geschaltet, oder? Wenn er von Anfang an auf Drive gestanden hätte, wäre er überhaupt nicht angesprungen. Res ipsa loquitur, Mister Gribble, so eindeutig, wie wenn ihnen der Kronleuchter auf den Kopf fällt.

–Tja, also ein bisschen schwierig könnte es schon werden, vielleicht wenn wir ein paar ähnliche Fälle ausgraben könnten und dann müssten wir natürlich auch den Wagen untersuchen.

–Den Wagen untersuchen, selbstverständlich, ich will schließlich nur Gerechtigkeit.

–Untergestellt ist er an Ihrem, am Unfallort, im Moment kann ich die Adresse nicht, was ist es überhaupt für ein Wagen?

–Ein Sosumi.

–Ich habe es ernst gemeint, Mister Crease.

–Ich auch! Es ist ein japanischer Wagen, ein Sosumi.

–Ach so. mein Gott, ja, Entschuldigung, es ist so schwer, heutzutage auf dem Laufenden zu bleiben. Letzte Woche ist eine ganze Familie in einem Isuyu ums Leben gekommen, den hab ich auch nicht gekannt. Ich denke, wir haben dann vorläufig alles soweit erledigt, Mister Crease, ich will Sie auch nicht ermüden. Sie hören umgehend von uns, ich glaube nicht, dass es mit Ihren Krankenhausrechnungen hier ein Problem gibt, vielleicht kann ich sogar noch die Miete für den Fernseher darin unterbringen, ohne dass es jemand merkt, alles kein Thema. Im Augenblick müssen wir nur zusehen, dass Sie die allerbeste Pflege bekommen, wenn Sie bitte eben rasch hier unterschreiben, dann sind Sie ruckzuck wieder auf den Beinen und können, hier ist ein Stift...

–Baseball spielen?

–Gleich hier unten, ja, bloß eine Formalität.

–Eine ziemlich umfangreiche Formalität, Mr. Gribble. Ich unterschreibe nichts, was ich nicht gelesen habe.

–Ach so, wenn Sie, aber bitte. Ich wollte nur Ihre Zeit nicht allzu sehr in Anspruch nehmen, ich habe den Essenswagen auf dem Flur gesehen und ich glaube, da steht Ihnen eine ziemliche Überraschung bevor. Ich lese dann einfach solange die Zeitungen hier während Sie...

–Am besten lassen Sie es mir einfach da, ich muss mich vorher noch um ein paar andere Sachen kümmern, die Papiere da auf dem Nachttisch, wenn Sie mir die bitte reichen könnten?

–Die hier? Sieht aus wie etwas Juristisches, das hätte ich mir denken können. Sind Sie Anwalt, Mister Crease?

–Danke. Nein, ich mache das nur so nebenbei, Mister Gribble. Nur so nebenbei Auf Wiedersehen.

–Ach so, du machst es nur nebenbei? tönte es über aufgeregte Mitteilungen von einem Auffahrunfall auf der Route 4, in den sechs Fahrzeuge verwickelt waren, hinter dem Vorhang hervor. –Mit der würd ich´s auch mal gern nebenbei machen, das war vielleicht ´n scharfes Gerät.

–Ruhe da hinten.

–Ein bisschen nebenbei gebimst, ein bisschen nebenb...

–Halten Sie den Mund!

Er lehnte sich in die Kissen zurück, rückte sich, so gut es ging, die Brille zurecht und brachte auf diese Weise ein gewisses Maß an schlaffer Würde zustande, wie es den Seiten vor seinem Auge geziemte.